



Kühe auf der Alpe Garnera (Montafon) beim Weiden

## **VORARLBERGER ALPSTATISTIK**

### **ALPSOMMER 2018**

### Impressum:

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Standortadresse: Josef-Huter-Straße 35, 6900 Bregenz, Österreich

Postadresse: Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich

[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at) | DVR 0058751

[land@vorarlberg.at](mailto:land@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 0 | F +43 5574 511 920095

## **Herzlichen Dank für die große Leistungsvielfalt unserer Äplerinnen und Äpler**

Das Jahr 2018 war trotz wechselhafter Witterungsverhältnisse und langanhaltender Trockenheit grundsätzlich ein gutes Alpjahr. Den 987 Äplerinnen und Äplern gilt für ihren großen Einsatz, Idealismus und Fleiß, mit welchen sie das oberste Stockwerk unserer Landwirtschaft in Ordnung gehalten und die ihnen anvertrauten 39.500 Tiere den Sommer über auf den Alpen verantwortungsbewusst betreut haben, mein besonderer Dank.

Unsere Alpverantwortlichen und Alpbewirtschafter leisten in der Bewahrung der Vielfalt, Funktionalität und Schönheit der Bergregionen einen unverzichtbaren Beitrag. Zudem sind sie auch als Partner von Gastronomie und Tourismus durch die Produktion hochwertiger Alpprodukte und eine werterfüllte Alpkultur wichtige Träger der Entwicklung des ländlichen Raums. Dieses vorbildliche Engagement verdient meine respektvolle Anerkennung.

Aber auch den Schiliftbetreibern und Wirtschaftsunternehmen ist für die Freistellung von Alppersonal, welches während der Sommermonate Arbeitseinsatz auf den Alpen leistet und im Winter eine Beschäftigung bei Unternehmen und Gewerbebetrieben erhält, speziell zu danken.

Weiters bin ich froh, dass durch die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Alpbewirtschaftung Klarheit und Sicherheit in der Leistungsabgeltung geschaffen wurde.

Unsere Vorarlberger Land- und Alpwirtschaft zeichnet sich durch die nachhaltige Verbindung und Verantwortung von Mensch-Tier-Natur aus. Entsprechend der Landwirtschaftsstrategie „Landwirt.schafft Leben“ ist dabei eine klare Kennzeichnung und faire Abgeltung der regionalen Qualitäts- und Alpprodukte sowie die vertrauensvolle Partnerschaft mit Gastronomie, Tourismus und den Konsumentinnen und Konsumenten unverzichtbar.

Die zukunftsfähige Zusammenarbeit in den Talschaften und Regionen ist Voraussetzung für Wertschätzung, Wertschöpfung sowie Lebensqualität und einmalige Genussmomente. Daher bekennt sich das Land Vorarlberg weiterhin zu einer lebendigen Alpwirtschaft und hat daher im Jahr 2018 für die Erhaltung der Alpbewirtschaftung insgesamt über drei Millionen Euro ausbezahlt.

Für das Alpjahr 2019 wünsche ich den Alpverantwortlichen, Älplerinnen und Älplern, dem Alpwirtschaftsverein und der Landwirtschaftskammer Vorarlberg sowie der Landwirtschaftsbehörde und den Partnern der Alpwirtschaft weiterhin viel Tatkraft, Freude und Erfolg.

**Landesrat Christian Gantner**



**Batzenalpe (Schröcken)**

# ALPSOMMER 2018

Von ca. 105.000 ha Gesamtalpfläche werden in Vorarlberg rund 50.000 ha alpwirtschaftlich als Futterfläche genutzt. Das ist etwas mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche Vorarlbergs. Allein daraus erkennt man die Bedeutung der Vorarlberger Alpwirtschaft für den Kulturräum Vorarlberg.

Der Alpsommer 2018 war von einem sehr trockenen und heißen Wetter gekennzeichnet. In vielen Gegenden Vorarlbergs erfolgte der Viehauftrieb früher als in den vergangenen Jahren. Auf den Hochalpen gab es einen guten Futteraufwuchs und überdurchschnittlichen Milchertag. Sehr viele Alpen hatten mit Wasserknappheit zu kämpfen, teilweise musste Wasser/Futter zugeführt werden. Das trockene Wetter führte dazu, dass Voralpen im Herbst, aufgrund des geringen Futterwuchses, nicht bestoßen wurden.



**Kühe auf der Alpe Obere Falz (Egg)**

## 1. Bewirtschaftete Alpen:

2018 wurden in Vorarlberg insgesamt **519** Alpen bewirtschaftet. Durch Pachtungen/Verpachtungen und Bewirtschaftungszusammenschlüsse schwankt die Anzahl der bewirtschafteten Alpen jährlich.

Bezirk	Bewirtschaftete Alpen	Gemeinde	Bewirtschaftete Alpen
Bludenz	139	Hittisau	67
Bregenz	317	Egg	38
Dornbirn	29	Mittelberg	34
Feldkirch	34	Dornbirn	26
Gesamt	519	Sibratsgfall	26

## Regionale Verteilung der Alpen:

Region	Bewirtschaftete Alpen
Mittel- und Hinterbregenzerwald	179
Vorderbregenzerwald	102
Rheintaler Hangbereich	54
Montafon	45
Großes Walsertal	44
Arlberg / Klostertal	34
Kleinwalsertal	34
Walgau	22
Brandnertal	4
Leiblachtal	1

## 2. Gealpte Tiere:

Im Alpsommer 2018 wurden auf den Vorarlberger Alpen 39.569 Tiere (28.448 GVE) gealpt. Davon 8.486 Milchkühe, 2.171 Mutterkühe, 23.778 Stück Jungvieh, 933 Pferde, 3.244 Schafe und 957 Ziegen.

Tierart	2017	2018	Veränderung von 2017 - 2018	
			absolut	Prozent
Milchkühe	8.590	8.486	-104	-1,23%
Mutterkühe	2.178	2.171	-7	-0,32 %
Pferde	904	933	29	3,11%
Jungvieh	23.652	23.778	126	0,53 %
Schafe	3.232	3.244	12	0,37%
Ziegen	863	957	94	9,82%
<b>Gesamt</b>	<b>39.419</b>	<b>39.569</b>	<b>150</b>	<b>0,38%</b>



**Ziegen auf der Alpe Staffelfeder (Raggal)**

### 3. Anteil von nicht aus Vorarlberg stammendem Vieh:

Von den 2018 auf den Vorarlberger Alpen gesömmerten 39.569 Stück Vieh stammen 3.423 Stück (9,15 %) nicht von Vorarlberger Landwirten, d.h., dass jedes 11. Stück, das den Sommer auf einer der Vorarlberger Alpen verbrachte, aus den an Vorarlberg angrenzenden Ländern stammt.

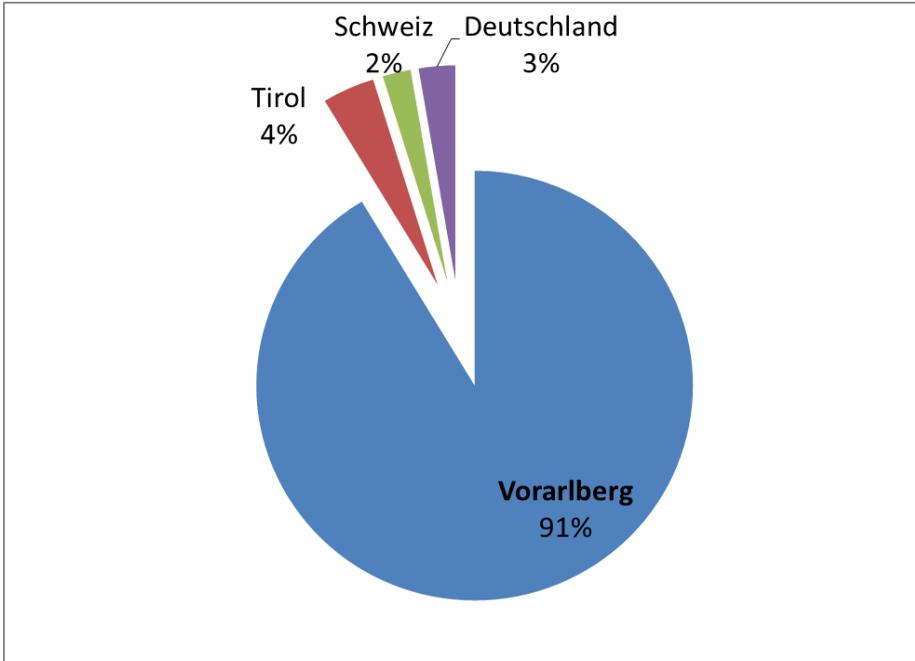
#### In Vorarlberg gealpte, ausländische Tiere:

		Milchkühe	Rinder	Pferde	Schafe	Ziegen	Gesamt
Tirol	absolut	163	1.285	38	33	13	1.532
	%	1,92	4,95	4,07	1,02	1,36	3,87
Schweiz	absolut	0	110	59	643	13	825
	%	0	0,42	6,32	19,82	1,36	2,21
Deutschland	absolut	32	1.011	23	0	0	1.066
	%	0,38	3,90	2,47	0	0	2,85
Liechtenstein	absolut	0	0	0	0	0	0
	%	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	absolut	<b>195</b>	<b>2.406</b>	<b>120</b>	<b>676</b>	<b>26</b>	<b>3.423</b>
	%	<b>2,30</b>	<b>9,27</b>	<b>12,86</b>	<b>20,84</b>	<b>2,72</b>	<b>8,65</b>



**Drei Schwestern und die Alpe Saroja (Frastanz)**

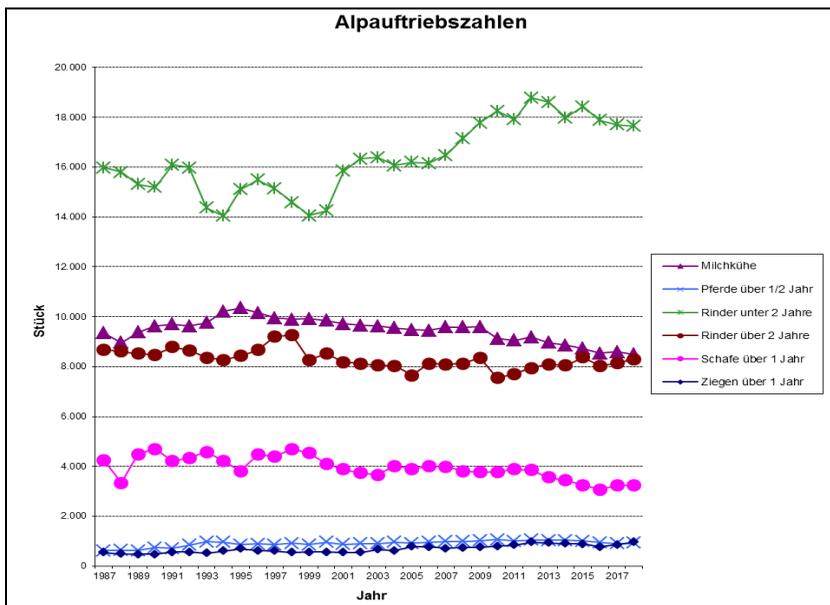
## Herkunft der Tiere:



**Alpe Klesenza (Sonntag)**

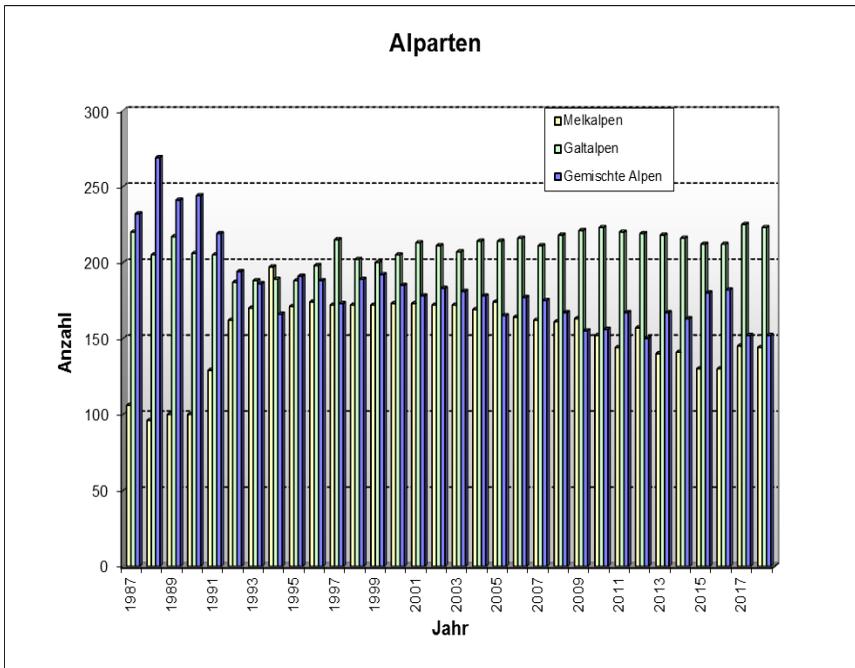
## Alpuftriebszahlen 1987 - 2018:

Jahr	Milchkühe	Pferde über 1/2 Jahr	Rinder unter 2 Jahre	Rinder über 2 Jahre	Schafe über 1 Jahr	Ziegen über 1 Jahr
1987	9.343	623	15.982	8.681	4.236	547
1990	9.633	731	15.187	8.478	4.689	478
1995	10.351	855	15.103	8.428	3.808	692
2000	9.848	958	14.250	8.525	4.105	556
2005	9.485	916	16.196	7.654	3.894	781
2006	9.449	952	16.149	8.115	4.008	762
2007	9.579	983	16.484	8.091	3.981	714
2008	9.588	986	17.153	8.128	3.805	744
2009	9.599	1.014	17.772	8.356	3.768	755
2010	9.124	1.063	18.248	7.548	3.778	791
2011	9.044	1.008	17.917	7.703	3.887	834
2012	9.187	1.048	18.780	7.937	3.848	964
2013	8.961	1.028	18.605	8.085	3.565	923
2014	8.858	1.030	17.984	8.045	3.437	900
2015	8.727	999	18.421	8.378	3.246	884
2016	8.539	942	17.880	8.030	3.071	769
2017	8.590	904	17.698	8.132	3.232	863
2018	8.486	933	17.651	8.298	3.244	957



#### 4. Anzahl der bewirtschafteten Melk-, Galtvieh- und gemischten Alpen Alpauftriebszahlen 1987 - 2018:

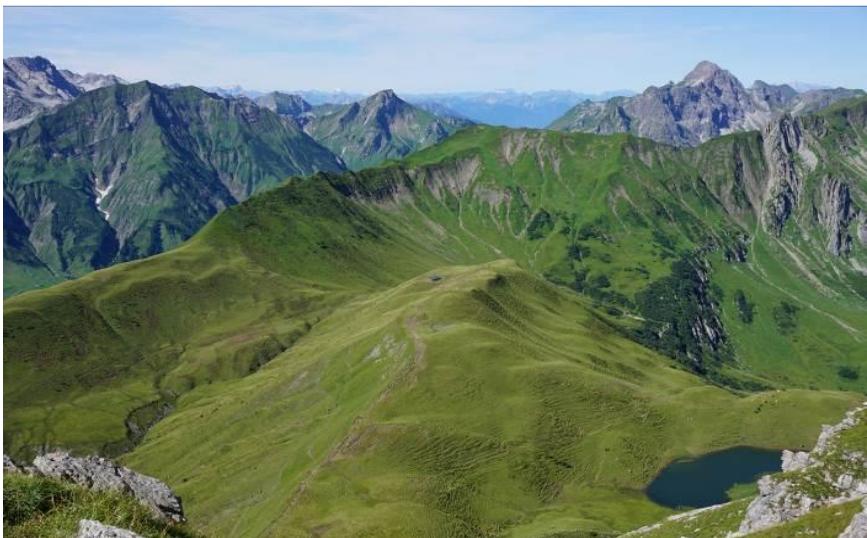
Jahr	Melkalpen	Galtalpen	Gemischte Alpen	Gesamt
1987	106	220	232	558
1990	100	206	244	550
1995	171	188	191	550
2000	173	205	185	563
2005	174	214	165	553
2010	152	223	156	531
2011	144	220	167	530
2012	157	219	150	526
2013	140	218	167	525
2014	141	216	163	520
2015	130	212	179	521
2016	130	212	182	524
2017	145	225	152	522
2018	144	223	152	519



## 5. Alpförderungen 2018

### 5.1. ÖPUL – Alpfung und Behirtung:

<b>Alpfung</b>	Alpe mit Allradtraktor und Anhänger über Weg mit Unterbau erreichbar	40 Euro/RGVE
	Alpe nur mit Seilbahn oder Bergbauernspezialmaschine erreichbar	50 Euro/RGVE
	Alpe nur über Fußweg oder Viehtriebweg erreichbar	60 Euro/RGVE
<hr/>		
<b>Behirtung</b>	für die ersten 10 RGVE	90 Euro/RGVE
	ab dem 11. RGVE	20 Euro/RGVE
	Zuschlag für auf der Alpe gemolkene Milchkühe, Milchschafe und Milchziegen	100 Euro/RGVE



**Alpe Bärunt (Mittelberg)**

## 5.2. Ausgleichszulage:

Zusätzlich zu den ÖPUL-Prämien werden maximal 0,75 ha Futterfläche je aufgetriebene RGVE, jedoch in Summe maximal die vorhandene tatsächliche Futterfläche, bei der Ausgleichszulage (AZ) beim Heimbetrieb angerechnet.

## 5.3. Landeszahlungen für gealpte Tiere:

	Alpungsprämie des Landes		
	Euro/Tier	Anzahl	Euro gesamt
Milchkühe*	110 - 130	9.024	994.380
Mutterkühe	80 - 100	2.169	182.410
Mutterschafe**	5	2.350	11.750
Ziegen	5	686	3.430
Pferde	40	600	24.000
<b>Summe</b>		<b>14.829</b>	<b>1.215.970</b>

\* Vorarlberger Kühe, die gealpt wurden

\*\* nur auf anerkannten Schafalpen

### Prämiensätze unverändert:

Tierkategorie	Erschwernisstufe	Erschwernisstufe	Erschwernisstufe
	1: Euro pro Tier	2: Euro pro Tier	3: Euro pro Tier
Milchkühe	110	120	130
Mutterkühe	80	90	100
Schafe ab 1 Jahr	5	5	5
Ziegen ab 1 Jahr	5	5	5
Pferde ab 3 Jahre	40	40	40

#### 5.4. Tiergesundheitsmaßnahme des Landes

Für Milchkühe mit einer Zellzahl (vor Alpauftrieb) von unter 250.000 wurde eine Prämie gewährt.

Für diese Maßnahme wurden vom Land Vorarlberg 159.740 Euro ausbezahlt.

Kategorie	Euro pro Tier	Anzahl	Euro gesamt
Alpkühe unter 5 Jahren mit 2 nachweislichen Zellzahlen vor Alpauftrieb unter 250.000	20	4.006	80.120
Alpkühe über 5 Jahre mit 2 nachweislichen Zellzahlen vor Alpauftrieb unter 250.000	30	2.654	79.620
<b>Gesamt</b>		<b>6.660</b>	<b>159.740</b>

#### 5.5. Investitionen:

	Anzahl Projekte	Investitions- summe	Summe Förderung	Landesanteil Förderung
		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Alpgebäude und sonstige Baumaßnahmen	53	1.434.812	451.945	451.945
Elektrifizierung	6	383.756	153.013	153.013
Wasserversorgung, Beprobung	43	465.094	212.150	212.150
Weideverbesserungen	27	80.435	32.174	32.174
<b>Gesamt</b>	<b>129</b>	<b>2.364.097</b>	<b>849.282</b>	<b>849.282</b>

## Neubau des Wohnteils auf der Alpe Lindach (Dornbirn)



**6. Zusammenstellung der Förderungen 2018 für Alpen in Vorarlberg:**

	Fördermittel gesamt	Landesanteil
	Euro	Euro
ÖPUL-Programm	<b>2.886.372</b>	<b>583.916</b>
Landeszahlung für gealpte Tiere	<b>1.215.970</b>	<b>1.215.970</b>
Tiergesundheitsmaßnahmen auf Alpen	<b>159.740</b>	<b>159.740</b>
Investitionen	<b>849.282</b>	<b>849.282</b>
Sozialversicherungskosten Fremdpersonal	<b>355.143</b>	<b>355.143</b>
Ausbildungsbeitrag/Prämie Jugendliche	<b>24.030</b>	<b>24.030</b>
Hubschrauberversorgungsflüge und Rinderbergungen	<b>40.996</b>	<b>40.996</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5.531.533</b>	<b>3.229.077</b>



**Kinder beim Butterschütteln auf der Alpe Staffelfeder beim Tag der Alpe**

## **7. Sozialversicherungskosten – Alppersonal:**

Das Land Vorarlberg übernahm auch 2018 den Dienstnehmeranteil der Sozialversicherungskosten für 442 Dienstnehmer in der Höhe von **355.142,84 Euro**, wodurch für die Alpen eine spürbare finanzielle Entlastung erfolgte.

## **8. Ausbildungsbeitrag des Landes an Jugendliche:**

Im Jahr 2018 gewährte das Land Vorarlberg für auszubildende Jugendliche einen Anerkennungsbeitrag von **24.030 Euro**.



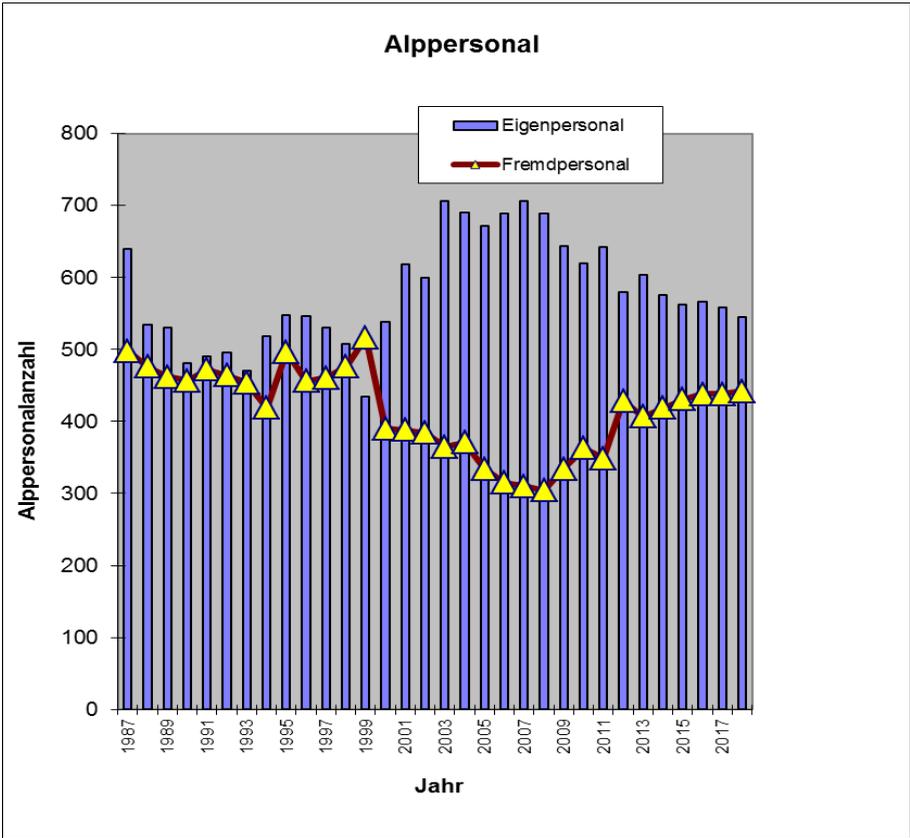
**Älper bei der Melkarbeit auf der Alpe Tiefenwald (Fontanella)**

## 9. Alppersonal:

Die Vorarlberger Alpen wurden 2018 von insgesamt **987** Älplerinnen und Älplern bewirtschaftet; davon entfielen **545** Personen auf Eigenpersonal und **442** auf Fremdpersonal.

### Entwicklung des Personalstandes der Alpen

Jahr	Eigenpersonal	Fremdpersonal	Gesamt	Durchschnittliche Arbeitskraft je Alpe
1987	640	498	1.138	2,0
1990	481	457	938	1,7
1995	548	497	1.045	1,9
2000	539	390	929	1,6
2005	672	334	1006	1,8
2006	689	315	1004	1,8
2007	706	310	1016	1,8
2008	689	304	993	1,8
2009	644	334	978	1,8
2010	620	363	983	1,8
2011	642	349	991	1,8
2012	579	429	1008	1,9
2013	604	407	1011	1,9
2014	575	419	994	1,9
2015	562	431	993	1,9
2016	566	438	1.004	1,9
2017	559	438	997	1,9
2018	545	442	987	1,9



**Jakob Mathis bei der Käseerzeugung (Alpe Gävis)**

## 10. Alpkäseproduktion:

2018 wurden insgesamt 266.910 kg Alpkäse bonitiert. Im Vorjahr waren es 245.627 kg Alpkäse.

Im Montafon wurde auf 13 Alpen „Sura Kees“ erzeugt und regional vermarktet.

<b>Käsequalität:</b>	<b>2017 in Prozent</b>	<b>2018 in Prozent</b>	<b>Veränderung von 2017 – 2018 (Prozent)</b>
1. Bonität	99,11	99,65	0,54
2.+ S. Bonität	0,89	0,35	- 0,54



Lagerung von Alpkäse

## **11. Ländle Alpschweineaktion:**

Die Ländle Vieh Vermarktung (LVV) führte auch 2018 in Zusammenarbeit mit dem Alpwirtschaftsverein Vorarlberg die Alpschweineaktion durch. Von den Alpen wurden 1.065 Ferkel über die LVV bezogen. Auf 24 Alpen wurden 695 Schweine als Ländle Alpschweine gehalten, wovon 573 Schweine als Ländle Alpschweine vermarktet wurden. Der durchschnittliche Preis stieg gegenüber dem Vorjahr auf 3,38 Euro inkl. MWSt..

Das Alpschweine Programm soll 2019 weitergeführt werden.



**Alpschweine im Freien**

## Fragen und Auskünfte:

Amt der Vorarlberger  
Landesregierung



### **Ing. Martin Rusch**

Funktionsbereich Alpwirtschaft und Elementarschäden  
Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Standortadresse: Josef-Huter-Straße 35, 6900 Bregenz, Österreich

Postadresse: Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich

[martin.rusch@vorarlberg.at](mailto:martin.rusch@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 25122 | M +43 664 62 55 172

# Veranstaltungstermine 2019

<b>Veranstaltung</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>
<b>Sennkurse – Auffrischung (eintägig)</b>	Mittwoch	24.04.2019	6:00 bis 14:30	Sennerei Egg-Mühle
	Donnerstag	25.04.2019	6:00 bis 14:30	Sennerei Egg-Mühle
	Freitag	26.04.2019	7:00 bis 14:30	Hofkäserei Feurstein, Mittelberg
	Freitag	10.05.2019	6:00 bis 14:30	Bio-Sennerei Marul
<b>Sennkurse – Grundkurs (1 Woche)</b>	Montag – Freitag	29.04.19 bis 03.05.19	6:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Sennerei Egg-Mühle
<b>Alpsprechtage</b>				Termine werden noch bekannt gegeben!
<b>Österreichische Alpwirtschafts- tagung</b>	Dienstag bis Donnerstag	02.07 bis 04.07.2019		Mellau
<b>Vorarlberger Alpwandertag</b>	Sonntag	19.08.2019		



Alp.Wirt.schafft  
Partner

Österreichische Alpwirtschaftstagung  
in Mellau/Vorarlberg  
2. bis 4. Juli 2019